



Presseinformation

Hof, 08.03.2024

Verantwortlich: Merz

Der Hochwasserschutz für Kulmbach wird weiter verbessert Bauvorbereitungen laufen - Baubeginn nach den Osterferien

Der Kulmbacher Stadtteil Blaich ist bereits durch Deiche und Mauern vor Hochwasser des Weißen Mains geschützt. Mit dem kommenden Abschnitt wird der Hochwasserschutz weiter verbessert. Ziel der aktuellen Maßnahmen ist es, über die Hänge ablaufendes Regenwasser oberhalb der Bebauung abzufangen und über einen Kanal in die Flutmulde abzuleiten. Dadurch sollen künftig auch die Folgen von Starkregenereignissen abgemildert werden und die Anwohner noch besser vor Hochwasser geschützt sein. Der Bauablauf ist wie folgt geplant:

Erste Bauphase: Kanalneubau und Geröllfang

Im ersten Bauabschnitt wird auf knapp 300 m Länge ein neuer Rechteckkanal mit 1,1 Meter lichter Weite in der Sandstraße verlegt. Zur Vorbereitung wurden schon Büsche unterhalb der Lorenz-Sandler-Straße am Auslauf des zukünftigen Kanals gerodet.

Am Einlauf des geplanten Ableitungskanals wird ein sogenannter Geröllfang errichtet. Dieses Bauwerk sorgt dafür, dass später keine Äste oder Steine den Zulauf zur Leitung verstopfen können.

Bereits im März finden Probebohrungen im Bereich Sandstraße und der oberhalb gelegenen Hangwiese statt. Sie dienen dazu, den genauen Felshorizont und die Festigkeit des Untergrunds zu erkunden.

Baubeginn nach den Osterferien

Die eigentlichen Bauarbeiten werden voraussichtlich nach den Osterferien beginnen. Zunächst werden am Start- und Endpunkt der Leitung sowie im Bereich der



Gartenmauer Sandstraße und somit an drei Stellen Bohrpfähle zur Sicherung des steilen Hanges eingebracht. Parallel dazu beginnen die Arbeiten für den eigentlichen Leitungsgaben. Dieser wird Stück für Stück von unten nach oben errichtet.

Verkehrsbehinderungen durch Bauarbeiten

Da wegen des neuen Rechteckkanals in der Sandstraße auch die vorhandenen Wasser-/Abwasser sowie Strom- und Gasleitungen umverlegt werden müssen, lassen sich temporäre Straßensperren von Teilbereichen leider nicht vermeiden.

Zu welchem Zeitpunkt welche Teilbereiche der Lorenz-Sandler-Straße bzw. der Sandstraße vorübergehend gesperrt werden müssen, wird derzeit noch terminlich abgestimmt. Natürlich werden dafür entsprechende Umleitungen eingerichtet.

Das Wasserwirtschaftsamt Hof bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Behinderungen.

Weitere Informationen

Die Fertigstellung des Bauabschnittes wird voraussichtlich bis Mitte 2025 dauern. Die Baukosten betragen gut 3 Mio. Euro und werden vom Freistaat Bayern getragen.

Weitere Informationen finden sie unter www.wwa-ho.bayern.de .